



Österreichischer Verband Financial Planners

## Weiterbildungsordnung CFP®/CFEP®

(beschlossen von der Generalversammlung des Verbandes am 22.09.2020)

CPD-Credits sind aus mindestens drei unterschiedlichen Themengebieten – angeführt unter § 4 – zu erwerben, wobei je Themengebiet mindestens zwei CPD-Credits belegt werden müssen. Gemäß den internationalen Vorgaben sind mindestens 3 CPD-Credits in einer Zweijahresperiode aus Standesregeln des Verbandes (Themengebiet 4.11) nachzuweisen. Ebenso sind drei CPD-Credits zu Nachhaltigkeit (ESG) und Ethik in Beratung und Veranlagung (Themengebiet 4.15) für alle ab dem 1.1.2021 beginnenden Rezertifizierungsperioden nachzuweisen. Es können nur maximal 15 CPD-Credits je Themengebiet und je Zweijahresperiode anerkannt werden. CFP-Zertifikatsinhaber, die auch die CFEP-Zertifizierung besitzen, müssen mindestens 6 CPD-Credits aus Estate Planning nachweisen.

### Auszug § 4 Themengebiete

#### § 4 Themengebiete für Weiterbildungs-Credits (CPD-Credits)

Die Themengebiete für die CPD-Credits ergeben sich aus dem akkreditierten Curriculum der CFP-Ausbildung von Österreichischer Verband Financial Planners.

- 4.1. Grundlagen, Methoden und Organisation von Finanzberatung/Financial Planning  
(inkl. Beratungsziele und Restriktionen, Nachfrageverhalten und Anbieterstruktur, Marketingfragen, Phasenkonzept des Financial Planning, Sonderformen des Financial Planning, Software Anwendungen, Organisation, Digitalisierung)
- 4.2. Volkswirtschaftslehre
- 4.3. Finanzmathematik und Statistik
- 4.4.a Asset Management von Finanzinstrumenten  
(inkl. Kapitalmarktinstrumente, Fonds und Derivate, Modern Portfolio Theory, Portfoliomanagement / Asset Allocation,)
- 4.4.b Asset Management von Sachwerten (Commodities, Kunst und Antiquitäten, etc.)
- 4.5. Immobilienmanagement  
(inkl. Immobilienbewertung, Immobilienrecht, Immobilienwertpapiere und -fonds)
- 4.6. Privates Risiko- und Vorsorgemanagement  
(inkl. Personenversicherungen, auch. Pflegeversicherungen, Staatliche Pensionsvorsorge, Betriebliche Altersvorsorge, Private Altersvorsorge)
- 4.7. Privates Finanzmanagement  
(inkl. Finanzierungen auch in Fremdwährung, Umschuldungen, Kreditsicherheiten)
- 4.8. Steuer- und Sozialversicherungsrecht

(inkl. Einkommensteuer, Kapitalverkehrsteuer, Besteuerung von Investments, Doppelbesteuerungsabkommen, Steuerplanung und -optimierung, Sozialversicherungsfragen v.a. für Freiberufler)

- 4.9. Rechtsfragen und Beraterhaftung  
(inkl. Rechtsrahmen EU – Österreich, Aufsichtsrecht, Selbstregulierung, Judikatur, Beraterhaftung)
- 4.10. Sozialkompetenz (*Anerkennung ausschließlich nach vorangegangener Akkreditierung*)
- 4.11. Standesregeln des Verbandes  
(Standesregeln des Verbandes, Grundsätze ordnungsmäßiger Finanzplanung, Ethikregeln, Praxisstandards für den Finanzplanungsprozess)
- 4.12. Privates Beteiligungsmanagement  
(inkl. Private Equity, Venture Capital, Schiffsbeteiligungen, Geschlossene Fonds)
- 4.13. Estate Planning  
(inkl. Erbschaftsfragen, Nachfolgeregelungen für Unternehmer, Unternehmensbewertung, Privatstiftungen / Trusts)
- 4.14. Behavioural Economics (Behavioural Finance, Anlegerpsychologie, Markt-/ Börsepsychologie, etc.)
- 4.15. Nachhaltigkeit (ESG) und Ethik in Beratung und Veranlagung